Die neueste Errungenschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-489690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chueri und Rägel

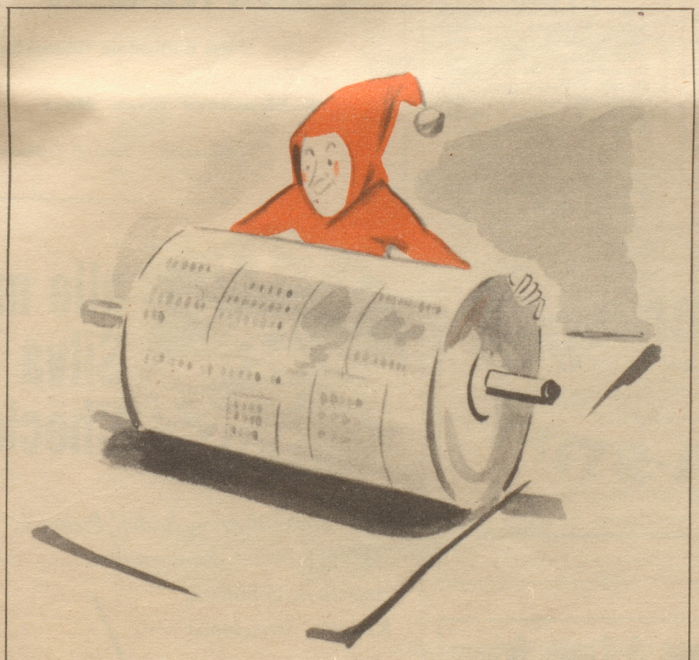
«Chueri, es isch halt doch schad, daß mir i der Schwiiz keini Orde händ, kei Eerelegion und derigs.»

«Worum? Meinsch öppe, du chääämisch eine über? Für was au?»

«Nei, nid ich, aber der französisch Wirtschaftsminischter sött en schwiizerische Orde übercho. Eus zlieb hät er d Priis i Frankriich schtiige laa, bis d Schwiizer au i de Ferie wider Schwiizer worde sind, oder doch ämel vili.»

«Vilicht wird er Eeretokter. In Anbetracht seiner großen Verdienschte, die er sich um das schweizerische Gaschtgewärbe errungen hat. De Mussolini isch wäge vil weniger Eeretokter worde, vor e paar Jaare, z Losan.» AbisZ

Ist's nicht der Geist — der die Zeit prägt?



E. LÖPFE-BENZ AG.

GRAPHISCHE ANSTALT - RORSCHACH

Druckerei des Nebelspalters

Sorgfältigste Ausführung aller graphischen Arbeiten in Buch- oder Offsetdruck

Die neueste Errungenschaft

Laut Zeitungsberichten hat man herausgefunden, daß aus den Kernen der Traubenbeere ein schmackhaftes Speiseöl gewonnen werden kann.

Wir haben noch sehr viel zu lernen:
Jetzt hat ein Mann sich ausgedacht
Wie extra-feines Oel man macht
Aus ausgepreßten Traubenkernen!

Der Weinberg wird im Lauf der Zeiten
Zum Oelberg. Fort mit Mohn und Raps
Beim Menschen, voll von Wein und Schnaps
Sieht man das Oel am Hut von weitem!

Ist dann dies Oel im Preis gesunken,
— Die Hausfrau damit nicht mehr spart —
Wird mancher Mann auf seine Art
Schon vom Salat total betrunken!

Alfredo

Der Nachwuchs

Jetzt isch Rennfaareris Trumpf! Vor mim Fänschter schpiled e paar Chnöpf mit ire Dreirad. Jede wott natüürli de Koblet sii. Fascht gits Schtryt; aber eine lööst die droend Kriise churz und bündig: «Näi, äifach zwee Koblet!» Punkt!

HT

Parlamentarische Stilblüten

Die Herren Agrarier sind wie rohe Eier, sobald man sie antastet, stellen sie sich auf die Hinterbeine.

Die organisierte Arbeiterschaft wird ihre Knochen nicht dazu hergeben, daß die Kommunisten Honig daraus saugen können.

Die lauteste Trommel bei dieser Hetze blasen natürlich die Herren der Opposition. TR